

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 08/17 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im August 2017
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. April 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/17 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2017" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im August 2017

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	28 565	9 131	28 564	35	9 131	1	0	320
davon								
Ochsen	201	69	201	–	69	–	–	345
Bullen	10 785	4 025	10 784	2	4 025	1	0	373
Kühe	10 588	3 117	10 588	33	3 117	–	–	294
Färsen ²	6 121	1 784	6 121	–	1 784	–	–	292
Kälber ³	845	131	845	–	131	–	–	155
Jungrinder ⁴	25	4	25	–	4	–	–	156
Schweine	79 774	7 496	79 770	–	7 496	4	0	94
Lämmer ⁵	12 202	257	12 201	–	257	1	0	21
Übrige Schafe	1 727	48	1 725	–	48	2	0	28
Ziegen	58	1	58	–	1	–	–	18
Pferde	28	7	28	–	7	–	–	264
Insgesamt	122 354	16 941	122 346	35	16 940	8	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im August 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2017	2016	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	28 564	29 690	- 1 126	- 4
davon				
Ochsen	201	161	40	25
Bullen	10 784	10 068	716	7
Kühe	10 588	12 264	- 1 676	- 14
Färsen ²	6 121	5 965	156	3
Kälber ³	845	1 158	- 313	- 27
Jungrinder ⁴	25	74	- 49	- 66
Schweine	79 770	58 033	21 737	38
Lämmer ⁵	12 201	12 980	- 779	- 6
übrige Schafe	1 725	1 478	247	17
Ziegen	58	54	4	7
Pferde	28	17	11	65
Insgesamt	122 346	102 252	20 094	20
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	9 131	9 322	- 191	- 2
davon				
Ochsen	69	55	14	26
Bullen	4 025	3 808	217	6
Kühe	3 117	3 539	- 423	- 12
Färsen ²	1 784	1 735	50	3
Kälber ³	131	173	- 42	- 24
Jungrinder ⁴	4	12	- 8	- 68
Schweine	7 496	5 439	2 057	38
Lämmer ⁵	257	267	- 9	- 4
Übrige Schafe	48	43	4	10
Ziegen	1	1	0	7
Pferde	7	4	3	65
Insgesamt	16 940	15 077	1 863	12

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind